

## Oxalsäure – Tipps zum richtigen Gebrauch

Viele rohe Außenhölzer (Bangkirai, Douglasie, Lärche...) reagieren mit deutlichen schwarzen oder schwarz-blauen Verfärbungen auf Metalloxydation. Hierfür ist nicht das Holz, sondern ein nicht sachgemäßer Umgang mit diesen Hölzern verantwortlich.

Unbedingt zu vermeiden sind daher:

- Verwendung von verzinkten Schrauben und Nägeln (unbedingt Edelstahl V2A oder besser verwenden).
- Langer Kontakt (insbesondere während einer Regenperiode) mit rostigen Werkzeugen.
- Nachträgliche Metallarbeiten in der Nähe (z.B. das Flexen von Metallgeländern, Schrauben oder verzinkten Pfostenankern).
- Rasendünger mit Anti-Moos-Wirkstoff (eisenhaltig).

Sollte es doch einmal passiert sein, so können Sie mit Oxalsäure den Schaden vollständig entfernen:

10 gr. Oxalsäure in 250 ml Wasser (reicht für eine kleine Terrasse) lösen und auf der Verfärbung verteilen. Am besten mit einem Schrubber einreiben. 10-15 Minuten einwirken lassen und mit einem Schrubber nacharbeiten. Anschließend mit sehr viel Wasser die Oxalsäure abspülen - FERTIG.

Bitte beachten Sie, dass auch bei verdünnten Säuren unbedingt alle nötigen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden müssen (bitte informieren Sie sich!).

**Oxalsäure ist im unverdünnten Zustand hoch giftig. Nicht in Kinderhände gelangen lassen! Unverdünnt besteht ab 5 gr. Lebensgefahr.**

Zum Beispiel sollten Sie Gummihandschuhe und eine Malermaske (zur Verhinderung von Atemwegsreizungen) tragen. Erkundigen Sie sich auch nach den Auswirkungen auf umliegende Pflanzen oder Teiche (Veränderung des PH-Wertes). Unbedingt von Kindern und Haustieren fernhalten.

Wie immer gilt für Chemikalien: Weniger ist mehr! Gehen Sie sparsam damit um!